



Die Stadtstiftung öffnete die Klappe für junge Talente an der Hauptschule, die Projektteilnehmerinnen Heidi Vollprecht und Conny Wiemerslage-Röckener freuten sich mit Klaus Rybak, Claus-Peter Poppe und Wolfgang Osthus (hinten) über das gelungene Filmprojekt.

Foto: Alexandra Lüders

Benimmschule auf DVD

Stadtstiftung unterstützt Filmprojekt

alü **QUAKENBRÜCK. Mit Hilfe der Stadtstiftung „Bürger für ihre Stadt“ ist das Nachmittagsangebot der Hauptschule Artland um ein attraktives Filmprojekt mit dem Titel „Der gute Ton“ erweitert worden.**

„Wir haben uns selbst gewundert, dass das mit den Nachmittagsstunden so gut geklappt hat und die Teilnehmerinnen auch außerhalb der Projektzeit noch Freizeit geopfert haben, damit alles geprobt werden konnte“, berichteten Conny Wiemers-

lage-Röckener und Medienpädagogin Heidi Vollprecht. An neun Terminen bearbeiteten sie mit zehn Schülerinnen der Klassen 9 und 10 verschiedene Filmszenen zu dem Thema „Der gute Ton“.

Um das richtige Verhalten bei Bewerbungen und in diversen Benimmsituationen darzustellen, schlüpfen die Jungschauspieler in alte Konfirmationsanzüge für die Chefrolle oder verkleideten sich als Sekretärin oder Zimmermädchen. Die Kooperation mit dem Fundus der Theaterwerkstatt erwies sich hier

als Vorteil. „Wir wollten zeigen, dass Dinge nicht sein müssen, wie sie sind“, erklärte Vollprecht, warum jeweils ganz verschiedene Varianten des Verhaltens durchgespielt wurden.

„Uns interessierte, wie das Ganztagsangebot der Hauptschule angenommen wird. Mit der Förderung des Filmprojekts wollten wir die Normalwirklichkeit (der Schule) noch attraktiver machen. Mit der DVD ist sogar ein greifbares Resultat entstanden, das die Inhalte weitervermitteln kann“, informierten Claus-

Peter Poppe und Wolfgang Osthus von der Stadtstiftung nach der Filmvorführung. Wie Schulleiter Klaus Rybak erklärte, hat der Film in vielen Klassen bei Lehrern und Schülern ein positives Feedback bekommen.

Die Schule erhielt zum ersten Mal eine Zuwendung von der Stadtstiftung, die einen gelungenen Anstoß zur Talentförderung gegeben hat. Ob jetzt jedoch ein nachhaltiger Lerneffekt benimmtechnisch damit erzielt wurde, muss die Alltagswirklichkeit zeigen.